



Kommentar
Hannes Androsch



HANNES ANDROSCH
markt@vn.at

Dr. Hannes Androsch ist Finanzminister i. R. und Unternehmer.

Zeitalter der Algorithmen

Der digitale Wandel beruht auf Internet, Big Data und deren Vernetzung durch Algorithmen mit immer leistungsfähigeren Sensoren und Prozessoren. Damit wird eine virtuelle Verbindung fast in Echtzeit ermöglicht. Von dieser Vernetzung, dem Internet

„Technik steht **mehrdenn** je für Wachstum, Fortschritt und Wohlstand.“

der Dinge, profitiert die Telemedizin ebenso wie die Industrie 5.0. Unter Einbindung von künstlicher Intelligenz geht es in Richtung cyber-physikalische Systeme. Ergänzt werden diese Entwicklungen durch Fortschritte durch neue Materialien, Nanotechnologie, Quantencomputer und Gensequenzierung sowie deren Verknüpfung. Technik steht mehr denn je für Wachstum, Fortschritt und Wohlstand. Was früher die Maschinenkraft für die Muskelkraft war, ist heute die künstliche Intelligenz für die Geisteskraft: eine Erleichterung und Ergänzung der menschlichen kognitiven Fähigkeiten. Künstliche Intelligenz ist zwar eine Fehlbenennung, weil sie weder künstlich noch intelligent ist, sarkastisch könnte man aber sagen: besser künstliche als gar keine Intelligenz. Worum es dabei tatsächlich geht, sind Algorithmen, die es ermöglichen, mit immer schnelleren Computern immer größere Datenmengen nutzbringend zu verbinden. Sie sind wie Kochrezepte nur präziser, nämlich eine exakte Handlungs-

anleitung und -weise zur Lösung eines Problems.

Das Zeitalter der Algorithmen stellt uns vor komplett neue Herausforderungen und Chancen. Informationen in Bits und Bytes wiegen nichts und hinterlassen keine Rauchwolken. Digitale Technik ist umweltfreundlich, wenngleich nicht in jenem Ausmaß, wie es auf den ersten Blick scheint. Die Vielzahl an Servern in den riesigen Rechenzentren, die für den Betrieb der Computernetzwerke gebraucht werden, haben aufgrund der erforderlichen Kühlung enormen Strombedarf. Dies schafft neben der Elektromobilität eine weitere exorbitante Herausforderung für die notwendige Energiewende.

Nichtsdestotrotz ist die Digitalisierung mit den Errungenschaften der künstlichen Intelligenz der Schlüssel für wirtschaftliche Prosperität und unentbehrlich für Frieden, Klimawandel, Bildung bis hin zur globalen Armutsbekämpfung. Sowohl beim Weg aus der Corona-Krise als auch für eine erfolgreiche Energiewende werden digitale Technologien eine entscheidende Rolle spielen.

Vor der Janusköpfigkeit von Fortschritt und Technik ist auch das Zeitalter der Algorithmen nicht gefeit. Auch ein Messer ist nützlich, jedoch missbraucht wird es zur Mordwaffe. Wir müssen alles tun, um Fortschritt zu erlangen, aber wir müssen alles tun, das neue Feuer des Prometheus zu zähmen, damit es uns nicht wie Goethes Zauberlehrling ergeht.